

# How To: Journal Club (JC)

Bei den Treffen der AG Notfall- und Katastrophenmedizin der Charité veranstalten wir einen Journal Club. Dabei werden in lockerer Runde aktuelle wissenschaftliche Publikationen vorgestellt und diskutiert. Selbst etwas vorzustellen, ist natürlich nicht verpflichtend – es macht aber umso mehr Spaß, je mehr Leute dabei sind! Also: Hier ein paar Hinweise & los geht\*!



---

*Komm vorbei – Wir freuen uns auf Dich! ❤️*

*Weitere Infos: [linktr.ee/agnkm](https://linktr.ee/agnkm)*

---

## Vorbereitung

1. **Wähle eine Studie aus.** Nicht jedes gute Paper ist geeignet für den Journal Club. Es sollte eindeutig klinischen Bezug für die Notfallmedizin haben, ein Problem identifizieren oder einen Lösungsansatz evaluieren, und nicht zu komplex für den Zeitrahmen sein. Für eine Vorauswahl neuer Publikationen empfehlen sich z.B. [News-Papers](#), [Nerdwoche](#), [Journalfeed](#), [Amboss Studientelegramm](#), [QxMD](#) oder andere [#FOAMed-Ressourcen](#).
2. **Check die Liste und trag Dich ein.** Alle vorgestellten oder geplanten Publikationen werden in diese [Excel-Tabelle](#) eingetragen (*MS Teams > Allgemein > Journal Club*). Schau also, ob Deine Studie schon vergeben ist und, wenn nicht, trag Dich ein. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!
3. **Lies den Text (nicht nur das Abstract) und bereite Dich vor.** Versetze Dich dabei selbst in die Rolle der Zuhörer und stelle Fragen: „Was genau haben die gemacht?“, „Was ist der Punkt?“, „Wo sind Limitationen?“. Wenn Du Dir dabei noch nicht so sicher bist, hilft der [Critical-Appraisal-Guide](#) des CEBM. Ein paar stichpunktartige Notizen zu machen, ist sinnvoll. Es ist nicht erforderlich eine ganze PowerPoint zu erstellen; höchstens ein/zwei Abbildungen, wenn zum Verständnis nötig.

## Präsentation

1. **Das Wichtigste zuerst.** Beginne mit Titel, Autor, Jahr und Journal. Erkläre als nächstes, warum die Studie notwendig war und was ihr zentrales Ergebnis ist.
2. **In der Kürze liegt die Würze.** Stelle kurz und präzise zum Verständnis notwendige Hintergrundinfos, verwendete Methoden (z.B. Stichprobengröße, Studiendesign, Auswertung) und Ergebnisse vor. Ordne letztere in den größeren Kontext ein.
3. **Debatte anregen.** Am einfachsten ist es, eine konkrete Diskussionsfrage in die Runde zu stellen, z.B. „Könntet ihr Euch vorstellen, diese Methode im Alltag anzuwenden?“, „Wo seht ihr Limitationen der Arbeit?“

## Abschließende Bemerkungen

Keiner der Anwesenden ist da, um Dich zu judgen – sondern weil sie das Thema interessiert. Niemand erwartet von Dir, dass Du Experte auf dem Gebiet Deiner Studie bist, es ist absolut okay mal „weiß ich nicht“ zu antworten. Etwaige Kritik richtet sich nie gegen Dich, sondern wenn dann an die Autoren.

Dein Ziel sollte sein, dass sich eine aktive Diskussion entwickelt – das heißt, dass Du die Zuhörer abgeholt und Deinen Job gut gemacht hast!

---

**Siehe auch:** [Wikipedia: Journal Club](#) | [NIH/IRP: 5 Tips for JC First-Timers](#) | [Pin-Up-Docs: JC als Podcasts](#)